



43.400 BERLINER HAUSHALTE BEZOGEN ENDE 2005 WOHNGELD

24.11.2006 Fachinformation

Mehr als zwei Prozent aller Berliner Haushalte erhielten Ende 2005 Wohngeld. Die meisten Empfängerhaushalte gab es in den Bezirken Lichtenberg (3,1) und Marzahn-Hellersdorf (3,1). Wie das Statistische Landesamt mitteilt, bezogen am Jahresende 2005 insgesamt 43.422 Berliner Haushalte (2,3 %) Wohngeld. Davon erhielten 42.848 Haushalte einen Mietzuschuss und 574 Haushalte einen Zuschuss zur Belastung durch selbst genutztes Wohneigentum. Bezogen auf je 100 Privathaushalte gab es die meisten Empfängerhaushalte in den Bezirken Lichtenberg (3,1) und Marzahn-Hellersdorf (3,1). Am geringsten war der Anteil der Wohngeld beziehenden Haushalte in den Bezirken Steglitz-Zehlendorf (1,2) und Charlottenburg-Wilmersdorf (1,5). Wie das Statistische Landesamt weiter meldet, wurden in 2005 in Berlin insgesamt 68,2 Millionen Euro Wohngeld gezahlt. Das gezahlte durchschnittliche monatliche Wohngeld je Haushalt betrug ca. 90 Euro, das sind fünf Euro weniger als im Bundesdurchschnitt. Wegen der seit Januar 2005 geltenden gesetzlichen Regelung (Hartz IV) ist ein Vergleich zum Vorjahr nicht mehr möglich. Von den für Ende 2004 ermittelten 276.318 Empfängerhaushalten erhielten 2005, so vermutet das Statistische Landesamt, mehr als 80 Prozent wohngeldähnliche Zuschüsse im Rahmen der jeweiligen Sozialleistungen. Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken

Bezirk	Empfängerhaushalte insgesamt am 31.12.2005	Gezahlte Wohngeldbeträge im Jahr 2005	Anzahl in % der Privathaushalte
Mitte	4 479	2,4	6 408
Friedrichshain-Kreuzberg	4 597	2,8	6 191
Pankow	5 534	2,6	7 727
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 777	1,5	7 164
Spandau	2 358	2,0	3 784
Steglitz-Zehlendorf	1 923	1,2	3 061
Tempelhof-Schöneberg	3 216	1,8	8 277
Neukölln	4 142	2,5	7 432
Treptow-Köpenick	3 628	2,9	4 886
Marzahn-Hellersdorf	3 931	3,1	4 401
Lichtenberg	4 338	3,1	5 809
Reinickendorf	2 499	2,0	3 060
Berlin	43 422	2,3	68 200

Quelle: Statistisches Landesamt Berlin